

## Manuela Noll

---

**Von:** Julia Pfemeter  
**Gesendet:** Dienstag, 18. Juli 2017 10:01  
**An:** Manuela Noll  
**Betreff:** WG: Energiestudie Felldorf Anlage Teil 2 TOP 4

---

**Von:** Verena Berndt [mailto:verena.berndt@felldorf.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 2. Februar 2017 17:21  
**An:** Noé, Thomas  
**Cc:** Julia Pfemeter  
**Betreff:** AW: Energiestudie Felldorf

Sehr geehrter Herr Noé,

hier die Ergebnisse der zusätzlichen Berechnung, ohne den Wärmebedarf des Asylheims:

Die Reihenfolge der Varianten bei der Versorgung von Bürgerhaus und Kiga, ohne den Anschluss über die Straße, würde sich nicht ändern.

Die BHKW Variante wäre weiterhin Umweltfreundlich (Primärenergieeinsparung -68 % und CO2 Einsparung -75% gegenüber IST).

Das Feuerwehrgerätehaus hat nur ca. 8000 kWh/a (30 %) Wärmebedarf, das Asylheim 17.000 kWh/a.

Heizkosten FWH derzeit: ca. 1200,-€/a netto

Kosten mit FW Anschluss: 8 MWh/a\*181 €/MWh = 1.448 €/a netto

zzgl. Umrüstung der elektrischen Heizkörper auf ein hydraulisches System.

Das bedeutet, dass dann der Nahwärme-Anschluss über die Straße nicht mehr wirtschaftlich ist.

Wir empfehlen deshalb:

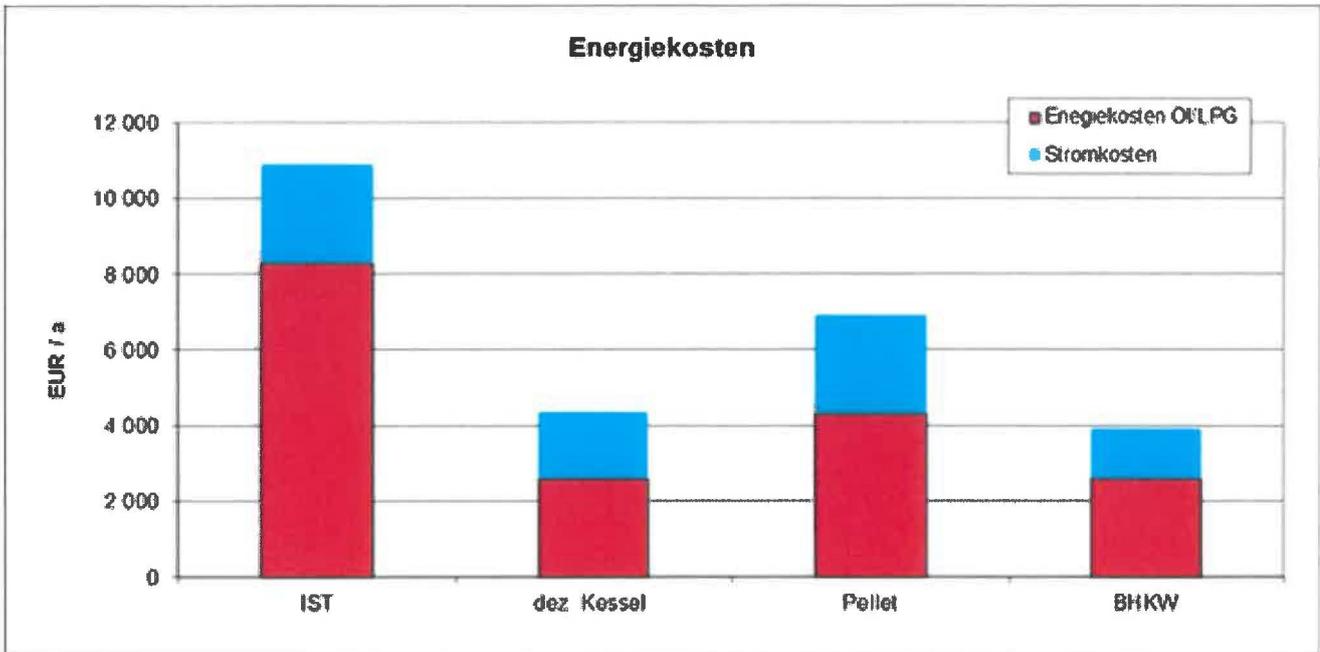
Stufe 1: Realisierung BHKW Variante und Anschluss Kiga

Stufe 2: Anschluss FW GH, wenn dies notwendig wird, bzw. die weitere Nutzung des Asylheims feststeht.

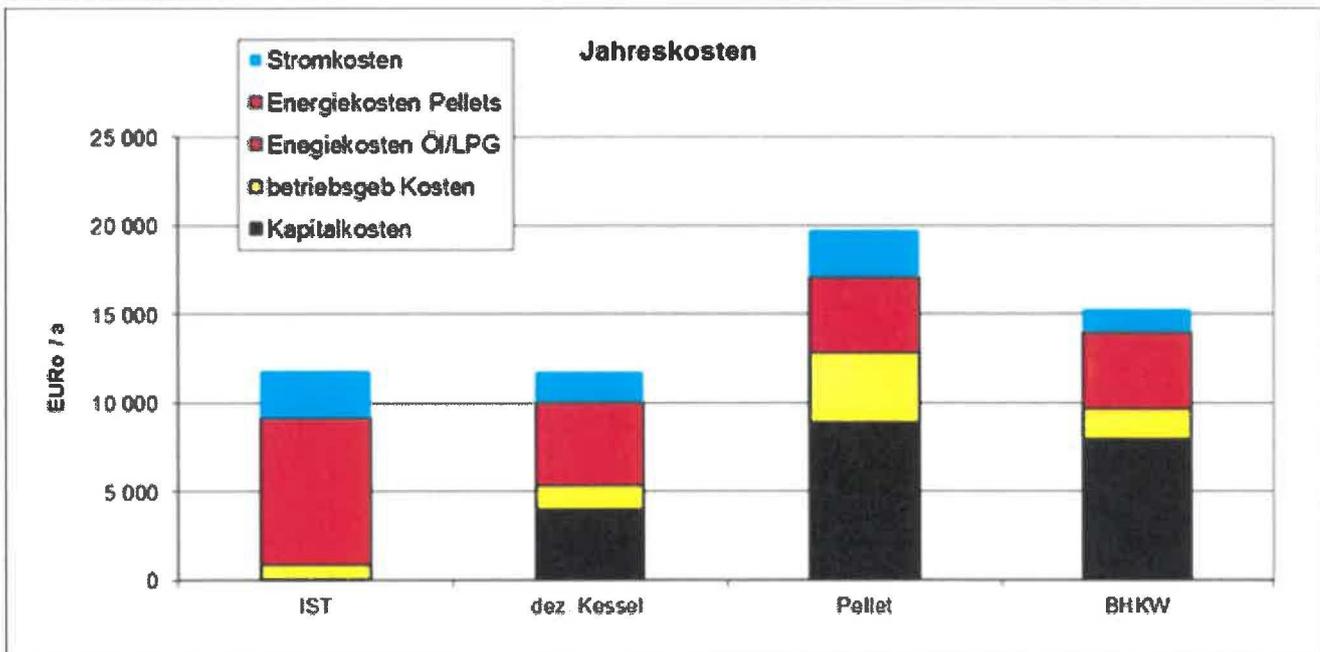
Die Heizzentrale wird für den zusätzlichen Anschluss FW GH vorbereitet.

	IST	dez. Kessel	Pellet	BHKW
<b>Primärenergiebedarf MWh/a</b>	115	77	18	37
<b>Minderung zu IST in %</b>		-33	-84	-68
<b>CO2 Emissionen t/a</b>	44	22	8	11
<b>Minderung zu IST in %</b>		-50	-81	-75

Die Energiekosten wären beim BHKW weiterhin am geringsten:



Die Jahreskosten:



Mit freundlichen Grüßen,

Verena Berndt

Wir sind umgezogen!  
Bitte beachten Sie unsere neue Anschrift  
und Telefon-Nummer.

---

Ingenieurbüro Verena Berndt  
Energie- und Haustechnik  
Beratung und Planung

Dipl.-Ing. Verena Berndt